



GKV-QS-Programm

Die Qualitätssicherung wurde im Zuge der Änderung des SGB V im Dezember 1999 („Gesundheitsreform 2000“) sowie nunmehr durch § 20 SGB IX gesetzlich neu verankert.

Leistungserbringer im Bereich der stationären Rehabilitation sind demnach verpflichtet, „sich an einrichtungsübergreifenden Maßnahmen der Qualitätssicherung zu beteiligen“ sowie

„einrichtungsintern ein Qualitätsmanagement einzuführen und weiterzuentwickeln“ (§ 135a Abs. 2 SGB V).

Das QS-GKV-Programm verfolgt das Ziel, ein einrichtungsübergreifendes Qualitätssicherungsprogramm zu entwickeln und in der Routine zu implementieren.



GKV-Externe Qualitätssicherung

Qualitätsprofil



Strukturqualität



Qualitätskriterien

Zuweisungskriterien



Prozessqualität

Peer-Review

Arztbogen



Ergebnisqualität

IRES-Fragebogen

Patientenzufriedenheit

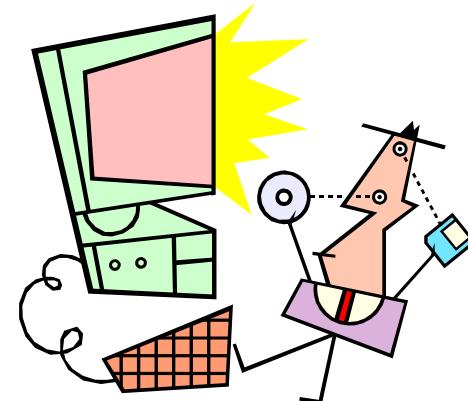
Mitarbeiterzufriedenheit





GKV-QS-Konzeption (a)

- Strukturqualität
 - Instrumente der DRV und des VdAK
 - Basiskriterien
 - Zuweisungskriterien
- Prozessqualität
 - Peer-Audit-Checkliste
 - Patientenunterlagen anonymisiert
 - Bewertungsgrundlagen
 - PRODOK
 - Entlassungsberichte



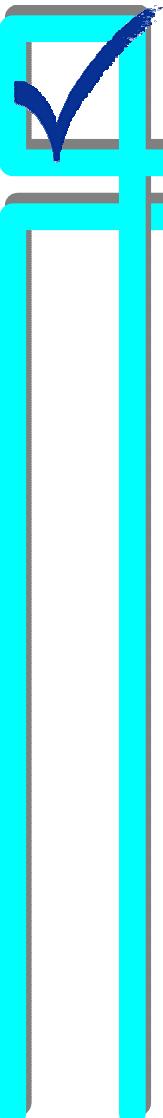


GKV-QS-Konzeption (b)

- Ergebnisqualität

- IRES-Fragebogen
 - somatischer, funktionaler, psychosomatischer Status
 - Aufnahme, Entlassung, 6-Monatskatamnese
- Arztbogen
 - Aufnahme-, Ziel-, Entlassungswerte
- Patientenzufriedenheit
- Mitarbeiterzufriedenheit
- Klinikvergleiche





Instrumente und Datengewinnung

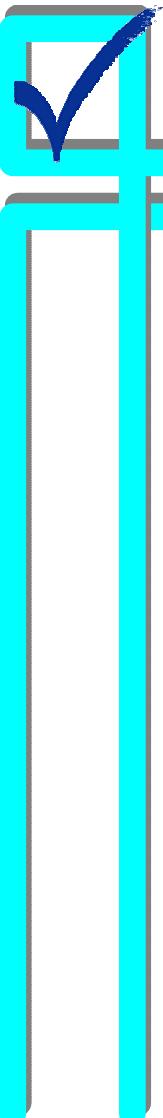
Q-Dimension	Instrument	Datengewinnung	Zeitraum
Strukturqualität	Qualität-/Zuweisungskriterien	Erhebungsbogen der Leitung	6 Monate
Prozessqualität	Peer-Review-Audit	Entlassungsberichte Prozessdokumentation Therapiepläne	3 Monate
Ergebnisqualität	Arztbogen	Stichprobe von 200 Patienten – 6 Monate	12 Monat
	IHRES-Fragebogen	Stichprobe von 200 Patienten – 6 Monate	12 Monate
	Patientenzufriedenheit	Stichprobe von 200 Patienten – 6 Monate	6 Monate
	Mitarbeiterzufriedenheit	10-tägiger Zeitraum	6 Monate



Peer-Review Screening der Prozessqualität

- Qualitätsrelevante Prozessmerkmale (50 / 39)
 - Anamnese
 - Diagnostik
 - Therapieziele, Therapie
 - Sozialmedizinische Stellungnahme
 - Nachsorgekonzept
 - Verlauf und Epikrise
- Grundlagen
 - PRODOK
 - Entlassberichte
 - Therapieplan





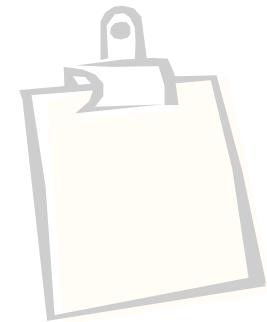
Strukturqualität

- **Merkmale der Strukturqualität (BK, ZK, PS)**
 - Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung
 - Medizinisch-technische Ausstattung
 - Therapeutische Behandlungen, Schulungen und Patientenbetreuung
 - Personelle Ausstattung
- **Strukturnahe Merkmale der Prozessqualität**
 - Klinikkonzept, Therapiekonzepte
 - Internes Qualitätsmanagement
 - Interne Kommunikation und Personalentwicklung



IRES - Fragebogen

- Angaben zur Person
- Gesundheitszustand
- Familie, Freunde, Bekannte
- Alltägliche Sorgen und Probleme
- Gesundheitliche Einschränkungen im Alltag
- Berufliche Tätigkeit
- Ziele und Ressourcen des Patienten



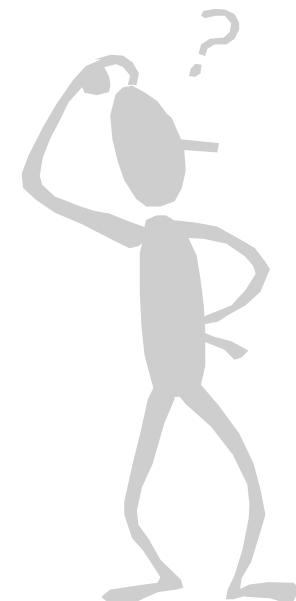
Arztbogen

- Einschätzung der Situation / Fähigkeiten / Störungen
 - Selbstversorgung
 - Fortbewegung
 - körperliche Beweglichkeit
 - Geschicklichkeit
 - situationsbedingte Störungen
- Indikatoren medizinischer Therapieziele
 - Herz-Kreislauf-System
 - Bewegungsorgane
- Therapieziele
 - Zielparameter



Patientenzufriedenheit

- Person und Erwerbssituation
- Unterbringung
- Freizeitmöglichkeiten
- Betreuung durch das Pflegepersonal
- Ärztliche Betreuung
- Psychologische Betreuung
- Schulung, Vorträge, Beratung
- Behandlungen und Behandlungsverlauf
- Klinik-, einrichtungen, -organisation
- Gesamurteil





Mitarbeiterzufriedenheit

- Betriebsklima
- Führungsstil der Vorgesetzten
- Organisation und Kommunikation
- Persönlich wichtige Punkte
- Zufriedenheit mit der Arbeit
- Schwachstellen
- Patientenzufriedenheit

